

# MITTEILUNGSBLATT

---

März 2013

Nr. 131

---

*Wer Bäume setzt, obwohl er weiß,  
dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird,  
hat zumindest angefangen,  
den Sinn des Lebens zu begreifen.*

Rabindranath Thakur  
Dichter und Philosoph



# Inhalt

|   | Seite                                  | Danke für eure Beiträge                     |
|---|--|---|
| Vorwort   | 4                                      | Gunter Dlabal                               |
| <b>Freud und Leid</b>   |  |   |
| Gau-Ehrungen in den Vereinen  | 4                                      | Albrecht Nagel                              |
| Nachrufe  | 5                                      |   |
| Ehrung bei den Tegernseern  | 5                                      | Tegernseer Karlsruhe                        |
| 80. Geburtstag Siegmund Zimmer  | 5                                      | Horst Ahner                                 |
| <b>Vereine/Verbände</b>   |  |   |
| „Schwarze Jäger 1799 Erligheim“ e.V. stellen sich vor   | 6                                      | Horst Ahner                                 |
| Beifallsstürme für „Mühlrad“  | 7                                      | Zeitungsbericht                             |
| Gauschlag, Mühlrad & Co   | 8                                      | Michaela Stockinger                         |
| Grußwort des Präsidenten des Deutschen Trachtenverbandes  | 8                                      | Knut Kreuch                                 |
| 79. Gautrachtenreffen in Schorndorf   | 9                                      |   |
| <b>Heimattage Baden-Württemberg Neckar-Erlebnis-Tal</b>   |  |   |
| Das Neckar-Erlebnis-Tal lädt zum Feiern ein!  | 10                                     |   |
| <b>Jugend</b>   |  |   |
| Führungswechsel bei der Gaujugend   | 11                                     | Carmen Mayer                                |
| Termine AK-Jugend 2013  | 11                                     | Rebecca Simpfendörfer                       |
| <b>Tanz und Platteln</b>  |  |   |
| Bezirk Stuttgart 2013   | 11                                     | Werner Huber                                |
| Ein gelungener Tanzabend  | 12                                     | Rebecca Simpfendörfer                       |
| Danzprob'XL – Die Arbeit der Tanzleiter wurde bestätigt   | 12                                     | Tanzleiter                                  |
| Frühjahrs-Gauvorplattlerprobe   | 13                                     | Albrecht Nagel                              |
| Termine – Plattlergruppe und Volkstanzgruppe  | 13                                     |   |
| <b>Musik</b>  |  |   |
| Bügelbongos und Kazoos  | 14                                     | Uwe Köppel                                  |
| Ja, sogar Zwiefache wurden getanzt!   | 14                                     | Uwe Köppel                                  |
| Von Württemberg nach Bethlehem  | 15                                     | Uwe Köppel                                  |
| Aufspiela beim Wirt (ABW) 2013  | 15                                     | Uwe Köppel                                  |
| Sound of Heimat – Deutschland singt   | 16                                     | Uwe Köppel                                  |
| <b>Tracht</b>   |  |   |
| Trachtenbluse „made“ in Jöhlingen   | 17                                     | Walter Holzleiter                           |
| Liebe Blättle-Leser!  | 18                                     | Walter Holzleiter                           |
| Baden-Württembergischer Trachtenmarkt Bad Dürkheim  | 18                                     |   |
| Gredinger Trachtenmarkt   | 18                                     |   |
| Trachtenausstellung – Gut be-Tracht-et  | 18                                     |   |
| <b>Aktuelles</b>  |  |   |
| Theater & Tanz, Untertürkheim   | 19                                     | Werner Huber                                |
| Maibaumaufstellen, Wendlingen   | 19                                     | Horst Rödl                                  |
| Lindenfest, Öhringen  | 19                                     | Rebecca Simpfendörfer                       |
| Vinzenzifest, Wendlingen  | 20                                     | Horst Rödl                                  |
| Maibaumaufstellen, Erligheim  | 20                                     | Horst Ahner                                 |
| 7. Klang- und Schönheitsconcurrnz   | 20                                     | Horst Ahner                                 |
| <b>Seminare</b>   |  |   |
| AG – Spielkurs für chromatisches und diatonisches Akkordeon   | 21                                     |   |
| AG – Spielkurs für traditionelle Tanzmusik  | 21                                     |   |
| LMR – Kindervolksmusiktag „Hast du Töne“  | 22                                     |   |
| LMR – 17. Volksmusiktag Baden-Württemberg   | 22                                     |   |
| LMR – Kinder- und Jugendvolksmusikwochenende  | 22                                     |   |
| LMR – Volksmusik zum Erntedank  | 22                                     |   |
| <b>Terminkalender</b>   |  | Rückseite Klaus Oswald                      |
| <b>Impressum</b>  |  |   |
| » <b>Mitteilungsblatt</b> «   |  |   |
| NR. 131 • 47. Jahrgang • März 2013  |  |   |
| <b>Herausgeber</b>  | <b>Redaktion</b>                       | <b>Redaktionsschluss</b>                    |
| Südwestdeutscher Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine e.V. Sitz Stuttgart   | Gudrun Lorenz                          | 4 Wochen vor Erscheinen                     |
| 1. Vorsitzender Gunter Dlabal   | Rohrackerstr. 218, 70329 Stuttgart     |   |
| Breslauer Str. 41, 74321 Bietigheim-Bissingen   | Dagmar Beer                            | <b>Erscheinungstermin</b>                   |
| Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, VR 789  | Rothenweg 19, 70378 Stuttgart          | Halbjährlich zur Gauversammlung             |
|  Das Mitteilungsblatt wird aus Mitteln der Heimatpflege durch das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert. | <b>e-Mail-Redaktion</b><br>mb@swdgv.de | <b>Satz und Gestaltung</b><br>Gudrun Lorenz |

## Vorwort



## „Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es“

So formulierte Erich Kästner seine Lebensphilosophie. Er war Ver-nunftmensch voller Skepsis, aber auch Pessimist mit pädagogischer Neigung. Was hat er mit uns Trachtenvereinen zu tun?

Liebe Trachtenleut,  
Trachtenvereine vor Ort, das ist ein hartes tägliches Brot und unsere Arbeit ist zu kostbar, um sie aufzugeben. Trachtenvereine vor Ort leisten gerade im ländlichen Raum eine wichtige heimatpflegerische Arbeit.

Landauf, landab gibt es Trachtengruppen und -vereine, die verzagen, wenn sie an ihre Zukunft denken: Überaltert, wenig Resonanz auf Einladungen, es finden sich keine neuen Vorstandsmitglieder, die bisherigen möchten oder können nicht mehr weitermachen. So oder ähnlich sieht es in vielen unserer Gruppen und Vereinen in Baden-Württemberg und in allen Teilen Deutschlands aus. Aber was passiert, wenn sich eine Trachtengruppe tatsächlich auflöst, oder einfach still und leise durch Passivität eines Vorstandes verschwindet? Dann hängen einige noch aktive Mitglieder in der Luft, und es entsteht ein weiterer weißer Fleck auf der Landkarte. Diesen durch eine Neugründung wiederzubeleben, ist viel schwerer, als eine Auflösung zu verhindern.

Daher ist es sehr wichtig, rechtzeitig nach Lösungen zu suchen, wie die Gruppe vor Ort weitermachen kann, trotz der oben genannten Probleme. Eine gute Möglichkeit ist das Zusammenrücken mit Nachbargruppen, die gerne mit Rat und Tat helfen. Auch der Gauverband hilft in der Regel gern – aber er müsste auch angesprochen werden. Falscher Stolz ist hier fehl am Platze.

Gibt es für unsere Probleme die Lösung? Sicherlich gibt es verschiedene Ansätze, aber generelle Lösungen sind nicht vorhanden. Als Denkanstöße wären ja folgende beiden Modelle denkbar:

Das Modell Stützpunkt: Die Situation, wie sie in vielen unserer Vereine zu finden ist: Die Mitglieder werden weniger, es gibt keinen Nachfolger, der sich als Vorstand zur Verfügung stellt. Hier könnten sich eventuell zwei bis drei Vereine innerhalb eines Landkreises zusammenschließen und gemeinsam eine neue Zukunft als Kreisverband/Verein suchen.

Das Modell Fusion: Ein schwächelnder Verein sollte schauen, ob er sich nicht mit einem anderen in der Nähe zusammenschließen kann, um somit gemeinsam wieder stärker zu sein und die notwendige Vereinsstärke zu vergrößern.

Die beiden Modelle sollen zeigen, in der Trachtenbewegung darf man den Mut nicht verlieren, fast immer gibt es einen Weg und Leute, die helfen, auch wenn's mal schwierig wird.

Miteinander reden, sich gegenseitig helfen und gemeinsam an die Zukunft glauben.

Euer Gauvorstand

Gunter Dlabal

## Gau-Ehrungen in den Vereinen

### Trachtenverein Kirchheim e.V.

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Ernst Hummel        | Gauehrennnadel in Gold   |
| Klaus Schmid        | Gauehrennnadel in Gold   |
| Christine Hummel    | Gauehrennnadel in Silber |
| Christine Russegger | Gauehrennnadel in Silber |
| Doris Schmid        | Gauehrennnadel in Silber |
| Christine Schuster  | Gauehrennnadel in Silber |
| Jens Diesing        | Gauehrennnadel in Silber |
| Dirk Diesing        | Gauehrennnadel in Silber |

### Trachtenverein Kornwestheim e.V.

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Gerhard Neumann       | Gauehrennnadel in Gold   |
| Hannelore Schipp      | Gauehrennnadel in Gold   |
| Roland Kern           | Gauehrennnadel in Silber |
| Christine Seifert     | Gauehrennnadel in Silber |
| Markus Reichenwallner | Gauehrennnadel in Silber |
| Andrea Maass          | Gauehrennnadel in Silber |

### Bayernverein Weiß-Blau Ludwigsburg e.V.

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Ruth Jaag           | Gauehrennnadel in Gold   |
| Karlheinz Bühringer | Gauehrennnadel in Gold   |
| Rosemarie Bleher    | Gauehrennnadel in Silber |
| Gerhard Wiese       | Gauehrennnadel in Silber |

### Trachtenverein Neckartaler e.V. Rottenburg-Kiebingen

|                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| Angelika Müller  | Gauehrennnadel in Silber |
| Heike Binder     | Gauehrennnadel in Silber |
| Christine Denger | Gauehrennnadel in Silber |
| Volkard Balm     | Gauehrennnadel in Silber |
| Elvira Denger    | Gauehrennnadel in Silber |
| Ulrike Eggweiler | Gauehrennnadel in Silber |
| Wolfgang Rebmann | Gauehrennnadel in Silber |
| Uwe Groß         | Gauehrennnadel in Silber |

### Odenwälder Trachtengruppe Steinachtal e.V. Schönau

|               |                        |
|---------------|------------------------|
| Gottlieb Kuhn | Gauehrennnadel in Gold |
|---------------|------------------------|

### Gebirgstrachtenverein Almfrieden e.V. Schweningen

|                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Anneliese Köppel | Gauehrennnadel in Gold |
| Mathias Mindl    | Gauehrennnadel in Gold |
| Josef Altmann    | Gauehrennnadel in Gold |

Herzlichen Glückwunsch

## Nachruf

Die Tegernseer Karlsruhe trauern um ihren langjährigen Fahnenträger **Rudi Fehn**, der am 17.01.2013 von uns gegangen ist. Danke Rudi für deine lange Zeit als Fähnrich und deine 25-jährige treue Mitgliedschaft.

Die Tegernseer werden dich nicht vergessen und immer mit Freude an dich zurückdenken.

Danke Rudi!

Deine Tegernseer

---



## Verstorben

Im Januar 2013 verstarb **Helga Hogrefe**, die seit 1958 Mitglied im Trachtenverein Stuttgart war. Wegen ihres tatkräftigen Engagements für die Trachtensache wurde sie dort 2008 zum Ehrenmitglied ernannt. 2009 erhielt sie die Goldene Ehrennadel des Gauverbandes. Helga Hogrefe war auch Mitglied im Bayernverein „Bavaria“ Münster.

---

## Günter Kalbacher verstorben

Der Trachtengau Schwarzwald e. V. trauert um sein Ehrenmitglied und ehemaligen 2. Vorsitzenden **Günter Kalbacher**. Er ist am 31. Januar 2013 im Alter von 76 Jahren nach langer Krankheit verstorben.

Günter Kalbacher hat den Trachtengau Schwarzwald in vielfältiger Weise nach außen hin vertreten. Er war lange Zeit im Landesmusikrat Baden-Württemberg aktiv.

Günter Kalbacher wurde unter anderem für seine herausragenden Verdienste für Heimat und Brauchtum mit der silbernen und goldenen Heinrich-Hans-Jakob-Medaille, der Heimatmedaille Baden-Württemberg sowie der Landesehrennadel Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Sven Gnirss, 1. Vorsitzender, Trachtengau Schwarzwald e. V.

---



*So traurig wir auch sind, dass wir ihn verloren haben,  
aber die Erinnerung, dass wir ein Stück seines Lebensweges mit ihm teilen durften, bleibt.*

## Wir trauern

um unseren aktiven Trachtenkameraden **Peter Lehnert**, der uns nach 36-jähriger Vereinszugehörigkeit nach kurzer, schwerer Krankheit für immer verlassen hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Trachtenverein D'Glemstaler Ditzingen

---



## Ehrung bei den Tegernseern

Am 8. Dezember 2012, bei unserer Weihnachtsfeier, konnten wir **Elke Müller** für 25-jährige aktive Vereinsmitgliedschaft ehren.

Schon als Dreijährige trug Elke unsere Tracht und tut das bis heute.

Liebe Elke, ein herzliches Dankeschön für deine Treue zum Verein.

Die Tegernseer

---



## Die Schwarzen Jäger 1799 aus Erligheim gratulieren zum 80sten

Am 20. Februar hatte unser **Siegmond Zimmer**, eines unserer ältesten Mitglieder, seinen achtzigsten Geburtstag.

Am Samstag dann, den 23.02., konnten wir ihm zu seinem Ehrenfest, bei versammelter Verwandtschaft und Freunden, einen Salut schießen, der es in sich hatte. Sieben Mann konnte er dann auch selbst befehligen, ihm den 3. Salutschuss zu feuern. Bis spät in der Nacht bewachten und begleiteten wir die Feier von Siegmund.

Siegmond war am Anfang, also 1999, sehr begeistert mit im Verein und wollte sich schon auch mit einer Uniform einkleiden. Er wurde dann aber von Altersgenossen und von der Familie mehr oder weniger dazu gebracht, doch nur passives Mitglied zu sein. Aber es hat ihn nicht davon abgehalten, fast immer bei unseren Auftritten in und um Erligheim mit dabei zu sein.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Lieber „Sigismund“, auch auf diesem Wege nochmals ein dreifach „Hie gut Württemberg - tapfer und stolz“

Horst Ahner, 1. Vorsitzende, Schwarze Jäger 1799, Erligheim

## „Schwarze Jäger 1799 Erligheim“ e.V. stellen sich vor

### Geschichte

1799, eine unruhige Zeit, 10 Jahre zuvor begann die Französische Revolution. Unsere Heimat war noch in kleine und kleinste Gebiete aufgeteilt. Regiert von Herzögen, Fürsten und Grafen, die ihre Unabhängigkeit mit dem Blut der eigenen Bevölkerung von den Nachbarn erkaufen. Für Räuberbanden war das eine ideale Zeit, da die jeweilige Gerichtsbarkeit an den eigenen kleinen Grenzen endete. So gewährten manche Städte den Banden Unterschlupf, dafür mussten sie die Bürger der Stadt verschonen. Die Koalition der deutschen Fürsten gegen Frankreich wurde von der Jugend als ein Versuch angesehen, den Fortschritt des Menschengeschlechtes aufzuhalten.

Unter dem Eindruck des französischen Massenaufgebots an Soldaten wurde 1793 in Württemberg das Heer auf 6000 Mann verstärkt, die Landmiliz wieder einberufen und der Allianz gegen Frankreich beigetreten. Schwaben wurde wieder Kriegsschauplatz. Im Juli 1796 überschritt der französische General Moreau bei Straßburg den Rhein. Er eroberte den, nur von schwachen württembergischen Kräften verteidigten, Kniebispass, schlug die Österreicher am Döbel bei Herrenalb und bei Cannstatt zurück. Im Oktober zwangen Österreicher Truppen die Franzosen über den Rhein. 1799 brach der zweite Koalitionskrieg gegen Frankreich aus. Russland und Österreich standen neben England gegen das Land der Revolution und seinen neuen Herrscher Napoleon.

Vergeblich bemühte sich der seit 1797 regierende Herzog Friedrich, Württemberg aus diesem Krieg herauszuhalten. Aber weder Frankreich noch Österreich wollten die Neutralität des Herzogtums respektieren. Die Franzosen marschierten allein 1799 dreimal in Württemberg ein und ver-

breiteten Angst und Schrecken in unserer Heimat. Als die Österreicher die Franzosen zum Rückzug zwangen, gab Friedrich die Neutralität auf und schloss sich Österreich an. Gemeinsam verjagte man den Feind auf andere Rheinufer.

Beim dritten Einmarsch waren die Truppen Frankreichs – auf dem Weg den Befehl auszuführen, die Stadt und das Schloss von Ludwigsburg, ebenso die Magazine der Garnison Cannstatt zu brandschatzen – bis Bietigheim vorgerückt, ehe sie dann im Gefecht bei Erligheim vollends zum Rückzug gezwungen wurden. Hierbei sind die Schwarzen Jäger besonders zu erwähnen:

Im September 1799 sah Friedrich der Zweite, unser damaliger Herzog, die Französischen Truppen, die nicht mehr von adeligen Offizieren geführt wurden, und mit wenig militärischem Drill gegen seine württembergischen Truppen vorgingen, Siege erringen. Vor Heilbronn, bei Nordheim und Lauffen a. N., entschloss er sich sofort zur Schaffung einer neuen Truppe, die der französischen leichten Infanterie entsprechend zur Durchführung der neuen Taktik befähigt sein sollte. Alsdann schuf er aus Wildschützen und Jägerburschen aus den Gegenden des Landes, aus Mitgliedern von damals schon existierenden Schützengesellschaften und solchen Soldaten, die besonders gut im Treffen waren, eine neue Truppe mit fast hundert Mann, die er ausbilden ließ und die am 3. Oktober 1799 als Fußjäger-Compagnie aufgestellt wurde.

Am 3. November 1799 wurde die „Fußjäger-Compagnie Schwarze Jäger“ zum ersten Mal eingesetzt und schlug – bei ihrer Feuertaufe in Erligheim – die Französischen Truppen unter General Ney, mit Hilfe anderer

württembergischer und verbündeter österreichischer Truppen ohne eigene Verluste in die Flucht. Dazu schrieb General v. Phull an den Herzog:

„Die herzoglichen Fußjäger haben sich sehr brav benommen, dem Feind geschadet und überhaupt herrliche Dienste geleistet.“ In anderen Quellen steht: „Jetzt rückte Hohenlohes Infanterie an; allein nur die Jäger-Compagnie hatte die Gelegenheit, ihre Bravour zu zeigen beim Angriff auf die Höhen von Erligheim.“ Und: „Hier suchten sie (die Franzosen) sich festzusetzen, allein die Fußjäger-Compagnie stürmte das Dorf. Die Franzosen ergriffen die Flucht. Hohenlohes Infanterie hatte das Nachsehen, so flink waren die Jäger zur Hand gewesen, die Feuertaufe zu empfangen.“

Die Städte Bietigheim und Ludwigsburg sowie die Garnison Cannstatt wurden so vom Überfall der feindlichen Streitmacht verschont.

Bereits 1800 griff ein verstärktes französisches Heer Oberschwaben und Württemberg an. Sie besiegten die Österreicher in einer Reihe von Gefechten und drangen nach Bayern vor. Auch Friedrich musste sich mit seinen Truppen dem Rückzug der Kaiserlichen Armee anschließen und sein Herzogtum den Franzosen preisgeben...

1999 - Der Verein „Schwarze Jäger 1799 Erligheim“ e.V. gründet sich im Vorfeld eines von der Gemeinde Erligheim organisierten „1799 Gefecht bei Erligheim“. Dieses Biwak sollte zum Gedenken an jene schreckliche Zeit veranstaltet werden. Friedlich vereint trafen sich wehrhistorische Gruppen von den ehemaligen Kriegsparteien unter dem Motto:

**„Völkerverständigung – aus ehemaligen Feinden werden Freunde“**



### Der Verein besteht aus:

- Fußjäger, acht bis zwölf Mann in Uniform mit Vorderlader Gewehren (deutsche Jägerbüchse), zwei bis fünf Mann an der Kanone (ausgebildete Böllerschützen) und zwei Trommler
- Marketenderinnen, sechs bis zehn Frauen und Jugendliche im Gewand
- Schleppercompagnie mit alten Traktoren zur Bereicherung bei Umzügen
- passive und aktive Mitgliedern, die die Arbeitskreise unterstützen

### Unsere Arbeitskreise in den Bereichen:

- Geschichte, Erforschung und Bewahrung kulturellen Brauchtums
- Museum, bewegliche Lettern (Nachrichten-Blätter), z. Z. deaktiviert
- Biwak und Umzüge, Historische Darstellungen, Historischer Markt usw.

Horst Ahner, Vorsitzender

In der Stadthalle fand der Festabend zum Jubiläum des Trachtenvereins Kirchheim statt. Ein ansprechendes Programm mit Bilderschau, Ansprachen, Tänzern und Musik war die feierliche Kulisse zum 100-jährigen Geburtstag.

## Beifallsstürme für „Mühlradl“

Mit traditionellen Tänzen unterhielt der Trachtenverein Kirchheim seine Jubiläumsgäste.

Mit einem Bilderrückblick unter dem Motto „Damals und heute“ ließ der Veranstalter das Geschehen Revue passieren. Vorsitzender Ernst Hummel hob in seiner Rede hervor, dass Arbeitslosigkeit und Not in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg Menschen aus Bayern gezwungen hätten, ihre Heimat zu verlassen und Arbeit in anderen Regionen zu suchen. Darum sei ein Teil dieser Menschen am Fuße der Alb gelandet.

Der Gedanke, heimatlichen Tanz und Gesang zu pflegen, aber auch die heimische Tracht zu erhalten und zu tragen, gab den Anstoß für einen Zusammenschluss. Deshalb wurde im Jahr 1912 in Kirchheim der Bayernverein „Bavaria“ gegründet. Dessen stetiger Fortentwicklung sei bei der letzten Umbenennung im Jahr 1964 in „Trachtenverein Kirchheim unter Teck“ Rechnung getragen worden, so Hummel. Kirchheim könne stolz auf diesen Kulturträger sein. Der Vorsitzende schloss mit den Worten: „Treu dem guten alten Brauch“.



Bürgermeister Günter Riemer gratulierte für die Stadt Kirchheim und sparte in seiner Ansprache an das „liebe Geburtstagskind“ nicht mit Lob. Das Maibaumstellen sei immer ein Höhepunkt im Jahr, so der Bürgermeister.

Gekonnt und informativ führten Oliver Lehnert und Gudrun Lorenz durchs Programm. Die Moderatoren erläuterten die Tänze. Den Reigen der Vorführungen eröffnete die Trachtenjugend Esslingen mit den Tänzen „Müller“ und „Madeleine“.

Sodann präsentierte sich der Trachtenverein mit seinen vier Gruppen. Die Volkstanzgruppe in Kirchheimer Schäfertracht brillierte mit dem „Eckerischen“, einem traditionellen Tanz. Die Goislschnalzer, verstärkt durch den Reichenbacher Patenverein, gefielen mit der Holzhacker-Melodie. Beim Schnalzen handelt es sich um eine alte Tradition der Fuhrmänner, die ihre Peitschen zum Knallen brachten. In Miesbacher Tracht führte dann die Gebirgstrachtengruppe den „Sternanz“ auf, während die Glockenspielgruppe den „Schneewalzer“, das „Kufsteinlied“ und „Wenn wir erklimmen“ intonierte. Die Glockenspieler unter der Leitung von Jürgen Haug errangen jüngst einen dritten Platz beim Ehrenamtspreis des Teckboten und der Kreis-sparkasse.

Bevor der Erste Vorsitzende Gunter Dlabal vom Südwestdeutschen Gauverband referierte, gab die Trachtenjugend zwei weitere Tänze zum Besten. Schon früher sei Integration kein Fremdwort gewesen, sagte

Dlabal im Blick auf die Vereinsgeschichte. Heutzutage verkörpere der Trachtenverein ein Stück Heimat, das „nicht im Museum stehe“. Diese Volkskultur habe bereits nach Osteuropa gewirkt, als der Eiserne Vorhang den Menschen dort noch die Freizügigkeit verwehrte. Für besondere Verdienste konnte Dlabal die ehrenamtlich Tätigen Christine Russegger, Doris Schmid, Sibylle Schuster, Angelika Hummel, Jens Diesing und Dirk Diesing mit der silbernen sowie Klaus Schmid und Ernst Hummel mit der goldenen Ehrennadel des Verbands auszeichnen.

Ein schönes Präsent hielt der Patenverein „Filstaler Reichenbach“ parat. Dessen Vorsitzender Hermann Greiner hatte ein Fahnenband mitgebracht. Mit ihrem „Mischwaldtanz“ und dem „Chiemgauer Dreher“ wussten die Gäste zu gefallen. Dass Tanzen auch immer Gemeinschaft bedeutet, wurde durch verschiedene Formationen des Gaus demonstriert. Sowohl die Gautänzer als auch die Gauplattler traten auf. Es war beeindruckend, wie gekonnt sich die in schönsten Trachten Gewandeten auf der Tanzfläche bewegten. Der mit Beifallsstürmen bedachte Höhepunkt war das „Mühlradl“. Danach lud die Musikband „Aspach-Buam“ alle in die Saal zum Tanzen ein.

Zeitungsbericht  
von Rainer Stephan  
30.10.2012, Teckbote



## Gauschlag, Mühlrad & Co

13.01.2013

Der Trachtenverein Kornwestheim hat am 13. Januar 2013 zum jährlichen Gau-neujahrsfrühschoppen eingeladen. An diesem Sonntag wurden langjährig engagierte Mitglieder des Trachtenvereins Kornwestheim durch den 1. Gauvorstand Gunter Dlabal und den 2. Gauvorstand Hansjörg Greiner vom Gauverband geehrt. Die silberne Gauehrennadel erhielt Andrea Maaß für 25 Jahre Mitgliedschaft. In Abwesenheit wurden auch die Mitglieder Christine Siefert, Markus Reichenwallner und Roland Kern mit der silbernen Ehrennadel geehrt. Für 40 Jahre Treue erhielt Gerhard Neumann die goldene Gauehrennadel, auch hier gab es eine Ehrung in Abwesenheit für das langjährige Mitglied Hannelore Schipp.

Der bisherige Vereinsvorstand Michael Mörz und seine Nachfolgerin Michaela Stockinger hießen die Gäste herzlich willkommen. Im Anschluss gab Gunter Dlabal einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Mit dem Gauschlag eröffneten die Plattler den Gaufrühschoppen.

Wie jedes Jahr der Brauch, wurden auch dieses Mal wieder Neujahrsbrezeln verteilt und gebrochen. Das abgebrochene Stück der Brezel steht für Glück und Gesundheit und soll vor Hunger, Krankheit und Unglück schützen.

Es wurde natürlich auch wieder eifrig geplattelt und getanzt. Unter anderem der Ruhpoldinger, der Niederbayerische Landler und das Mühlrad.

Wir hoffen beim nächsten Gaufrühschoppen wieder auf zahlreiches Erscheinen von Plattlern, Volkstänzern und Musikern. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Michaela Stockinger  
Trachtenverein Kornwestheim



Grußwort des Präsidenten des Deutschen Trachtenverbandes e.V. zur Landesversammlung 2013 des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württembergs

**DEUTSCHER TRACHTENVERBAND e.V.,**  
mein lieber Gottfried Rohrer, werte Mitglieder des Landesvorstandes, liebe Trachtenkameradinnen und Trachtenkameraden!



„Wohl dem, der seine Heimat hegt und dabei Brauch, die Tracht und die Sitten pflegt.“ Ich glaube, dieser Leitspruch kann wohl zu Recht auch als Motiv Eurer täglichen Arbeit gesehen werden. Aus dem schönen Gotha in Thüringen entbiete ich Euch meinen herzlichsten Gruß und ich wünsche Euch einen harmonischen Verlauf Eurer Landesversammlung.

Immer wieder höre ich die Klage in unseren Vereinen, es gibt zu wenige Jugendliche, es sind immer dieselben, die die Arbeit machen, die Organisation von Festen wird blockiert durch bürokratische Hemmnisse und der Kampf mit der GEMA ist schwer. Das alles stimmt! Doch viel lieber würde ich von Euch hören:

Sich in Tracht zu treffen macht Spaß; beim Landesfest oder bei den Heimattagen Baden-Württemberg dabei zu sein ist echt cool; Musik selbst zu machen ist schöner, als sie bei Facebook abzunuddeln; sich mit

Gleichgesinnten zu treffen ist immer besser, als im sozialen Netzwerk nach „Freunden“ zu suchen. Tracht ist Kultur, Tracht ist Standard, Tracht ist Bekenntnis zur Heimat, sie kann nie altmodisch werden und sie wird, darüber bin ich mir ganz sicher, alle Stürme dieser Zeit überleben.

Wichtig ist, dass wir zusammenhalten, dass wir immer neue Freunde begeistern, dass wir alte, schon lange nicht mehr gepflegte Traditionen neu aufleben lassen, dass wir bundesweit eine Stimme besitzen, denn Kultur ist nicht nur Ländersache, Kultur ist Landessache und unser Heimatland ist Deutschland. Wenn wir in unseren Trachten hinausziehen in die Welt, dann sind wir die besten Botschafter unseres Heimatlandes, unserer Muttersprache und unseres progressiven Brauchtums. Wir sind nicht von gestern, wir leben im Heute und gehen aufrechten Schrittes in die Zukunft.

Ich bin immer wieder gern in Baden-Württemberg mit der großen Vielfalt seiner Trachten und Traditionen, freue mich in diesem Jahr auf viele schöne Begegnungen zum großen Trachtenfestzug anlässlich des Cannstatter Wasen und in 2014 werden wir mit dem Deutschen Trachtentag wieder einmal bei Euch gastieren. Schon heute danke ich der Stadt St. Georgen und dem dortigen Heimatverein, dass sie uns gastfreundlich zu sich gebeten haben.

Ein wunderschönes Trachtenjahr wünscht Euch von ganzem Herzen bis zum Wiedersehen

Euer  
Knut Kreuch  
Präsident



# RemsTOTAL

Genuss am Fluss  
4./5. Mai 2013

## 79. Gautrachtentreffen in Verbindung mit der regionalen Veranstaltung RemsTOTAL – Genuss am Fluss



### Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Schorndorf

Liebe Trachten- und  
Volkstanzfreunde, liebe Gäste,

Ich freue mich, dass das Trachtenreffen des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine in diesem Jahr in Schorndorf stattfinden kann. In Verbindung mit RemsTotal, bei der 18 Kommunen entlang der Rems ein großes Fest feiern, wird am 4. und 5. Mai einiges in Schorndorf geboten.

Ich bin mir sicher, dass das Gautrachtenreffen ein großes, farbenfrohes und vielfältiges Fest wird, bei dem Gäste und Schorndorferinnen und Schorndorfer die Lebendigkeit von Tradition und Brauchtum hautnah erleben. Beim großen Festumzug am Sonntag präsentieren zahlreiche Gruppen ihre Trachten aus dem ganzen Ländle, zeigen mit der jeweiligen Tracht, aus welcher Region sie kommen und lassen Geschichte noch einmal Revue passieren. Wie wichtig es ist, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen, sagt auch ein Spruch von André Malraux: „*Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.*“

An diesem Wochenende dürfen Sie beim Gautrachtenreffen in der Vergangenheit blättern, Trachten bestaunen und im Rahmen von RemsTotal ausgiebig feiern.

Ich danke dem Heimat- und Volkstrachtenverein in Schorndorf und allen Helferinnen und Helfern, die an der Durchführung dieses Gautrachtenreffens beteiligt sind recht herzlich für ihr Engagement. Allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Mitwirkenden des 79. Gautrachtenreffens wünsche ich in Schorndorf eine tolle Veranstaltung und weiterhin viel Freude an Heimatpflege und Brauchtum.

Herzliche Grüße

Matthias Klopfer  
Oberbürgermeister

### Samstag, 4. Mai 2013

10.30 bis 12.00 Uhr

#### Musik im Städtle – Volksmusik live

Wer gerne das „Dolce vita auf Schwäbisch“ genießt, ist in Schorndorf genau richtig! Die malerische Innenstadt lädt ein zum Bummeln und Genießen, begleitet mit Volksmusik, die an unterschiedlichen Standorten traditionelle Melodien erklingen lassen.

19.00 Uhr

#### Heimat- und Brauchtumsabend Volkskultur erleben

Mit Musik, Tanz und vielfältigen Trachten werden am Abend in der Barbara-Künkelin-Halle die Regionen Baden-Württembergs präsentiert.

### Sonntag, 5. Mai 2013

#### 10.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst

In der kath. Heilig-Geist-Kirche findet ein Gottesdienst statt, zu dem Pfarrer Unsinn ganz herzlich einlädt.

#### 10.30 Uhr – Kinder-Gottesdienst

Parallel findet ein Kindergottesdienst statt.

#### Anschl. Stadtempfang

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Stadtempfang geladen.

11.30 bis 20.00 Uhr

#### Marktplatzfest

#### Rock 'n' Roll-Konzert und Stabübergabe

Auf dem historischen Marktplatz findet ab 11.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie statt.

Den Auftakt übernimmt die MPG Big Band. Gegen 15.30 Uhr beginnt ein buntes Volkstanzprogramm. Anschließend ab 16.45 Uhr bringt die einmalige Rock 'n' Roll Showband „The CA\$H“ die Innenstadt in Schwung. Neun Musiker/innen bieten eine Live-Show.

Die offizielle Stabübergabe von Waiblingen an Schorndorf findet in der Konzertpause statt. Schorndorf ist die ausrichtende Stadt für RemsTOTAL - Genuss am Fluss 2016.

14.00 Uhr

#### Trachtenumzug – Bunte und bewegte Innenstadt

Der Höhepunkt des Trachtenreffens des Südwestdeutschen Gauverbandes und des Bodenseegauverbandes ist der Festumzug, an dem ca. 50 Trachtenvereine aus dem ganzen Ländle teilnehmen. Der Umzug verläuft in der schönen, mit Fachwerkhäusern gesäumten Schorndorfer Altstadt. Nach dem Umzug präsentieren sich ausgewählte Gruppen auf der Tanzbühne des Marktplatzes.

Quelle: z. T. [www.remstotal.de](http://www.remstotal.de)

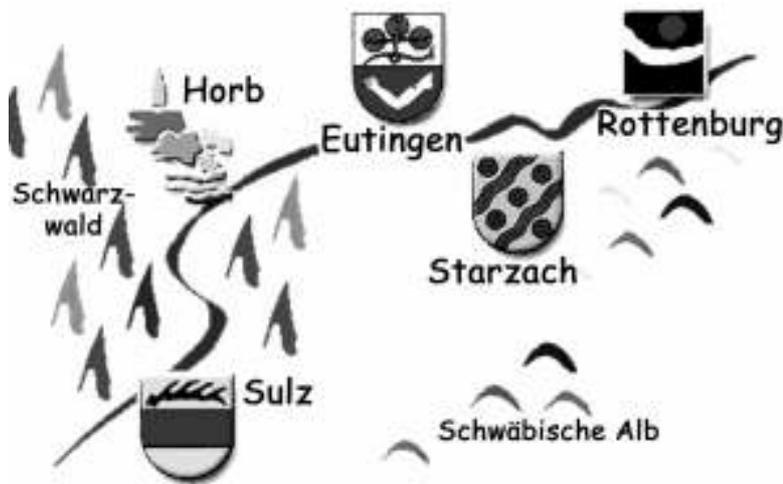


## Das Neckar-Erlebnis-Tal lädt zum Feiern ein!

An diesem Septemberwochenende ist Rottenburg Gastgeber der Heimattage Baden-Württemberg mit den Landesfesttagen und dem großen Landesfestumzug. Die Landesfesttage beginnen am Freitag mit der Verleihung der Heimatmedaille Baden-Württemberg. Mit dieser Ehrung werden alljährlich zehn Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich um die Heimat- und Brauchtumpflege verdient gemacht haben. Begleitend zu den Landesfesttagen ist eine Trachtenausstellung im Sülchgau-Museum zu sehen.

Am Samstag stimmen die Meisterschaften der Fahnschwinger auf dem Eugen-Bolz-Platz auf den großen Landesfestumzug am folgenden Tag ein. Der Samstag schließt mit einem Brauchtumsabend mit Trachten und Vorführungen aus Baden-Württemberg in der Festhalle und dem Großen Zapfenstreich auf dem Marktplatz.

Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Moriz. Im weiteren Tagesverlauf werden dann zehntausende Festbesucher zum großen Landesfestumzug erwartet. An die 4.000 Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg präsentieren sich mit Festwagen, Fußgruppen, Musik- und Trachtengruppen. Als Gast wird auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann erwartet. Zur Einstimmung auf den großen Umzug unterhalten Musikgruppen an verschiedenen Stellen der Umzugsstrecke die Besucher. Der Landesfestumzug und die anschließende Übergabe der Landesfahne an die nächste Heimattage-Kommune wird traditionell am Abend im SWR Fernsehen übertragen.



### Landesfesttage

#### Freitag, 6. September 2013

9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Trachtenausstellung, Sülchgau-Museum  
 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr Verleihung der Heimatmedaille Baden-Württemberg  
 Wasserschloss Sulz-Glatt

#### Samstag, 7. September 2013

9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Trachtenausstellung, Sülchgau-Museum  
 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr Ausstellung altes Handwerk/Trachtenhandwerkerinnen zeigen ihr Kunsthandwerk  
 Foyer der Festhalle  
 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr Brauchtumsabend des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg, Festhalle  
 21.30 Uhr Großer Zapfenstreich, Marktplatz

#### Sonntag, 8. September 2013

9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Trachtenausstellung, Sülchgau-Museum  
 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Kirche St. Moriz  
 13.30 Uhr Landesfestumzug  
 16.00 Uhr Übergabe der Landesfahne an Waiblingen  
 Heimattage-Stadt 2014

Programm-Änderungen vorbehalten  
 Quelle: www.heimattage-2013.de



## Führungswechsel bei der Gaujugend

Es hing schon seit längerer Zeit in der Luft. Die amtierende Gaujugendleiterein wollte sich zurückziehen, nun ist es geschehen. Am Sonntag, den 10.03.2013 fanden bei der Gaujugendleiter-Tagung in Reichenbach/Fils Neuwahlen statt und in die Leitungsebene sind zwei neue, bekannte Gesichter vorgerückt. So wurden Carmen Mayer einstimmig zur ersten Gaujugendleiterin und Egon Ebner mit einer Gegenstimme zum zweiten Gaujugendleiter gewählt. Als Kassier und Schriftführer blieben uns Oliver Klyeisen und Rebecca Simpfendörfer einstimmig erhalten. Der AK-J bedankt sich herzlich bei Nicole und freut sich darüber, dass sie als AK Mitglied weiterhin mit ihrer Kraft und ihren Ideen die Geschicke der Gaujugend beeinflussen will.

Euer AK-Jugend



## Termine AK-Jugend 2013

Auch in diesem Jahr hat der AK-Jugend einige interessante Termine für Euch in Vorbereitung:

Am **29. Juni** bieten wir Euch wieder an, den Freizeitpark Tripsdrill mit uns zu besuchen.

Die Sommerfreizeit wird in diesem Jahr vom **25. bis 28. Juli** in Rechenberg stattfinden.

Der Termin für das Kindertanzfest wird bekannt gegeben, sobald er feststeht.

Außerdem möchten wir Euch einladen, an den Terminen der TJBW teilzunehmen, z.B. am Kindertanzfest in Starzach-Wachendorf am **11. Mai** oder beim TJBW-Jugendcamp vom **7. bis 9. Juni** beim Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfest in Bensheim (Hessen).

Die Einladungen zu den Terminen gehen Euch wie immer rechtzeitig schriftlich zu.

Rebecca Simpfendörfer



11.01.2013

## Bezirk Stuttgart 2013

Wie immer führte der Bezirk Stuttgart im Rommelshausener Vereinsheim die erste Probe im neuen Jahr durch. In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Werner Huber wurde als Tanzleiter bzw. Vorplattler des Bezirks wieder gewählt. Ein Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin fand sich leider nicht.

Für die Zukunft ist geplant, wieder vermehrt zu proben, vor allem im Hinblick auf die Heimattage 2014 in Waiblingen, bei denen sich der Bezirk präsentieren soll. Eigentlich sollte das diesjährige Gaufest schon ein Anlass sein, um für einen Auftritt zu proben. Dies wird aber wohl aus Termingründen nicht umgesetzt werden können.

Auch künftig will man Volkstänze aus dem bayerischen und württembergischen Raum tanzen, das Platteln nicht vernachlässigen und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen.

Werner Huber, Bezirk Stuttgart



## Ein gelungener Tanzabend

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Hohenlohisch-Fränkische Trachtengruppe Öhringen wieder ihren DanzRegional. Zum ersten Mal begab man sich dafür außerhalb der Öhringer Stadtgrenzen ins benachbarte Neuenstein. Im herbstlich dekorierten evangelischen Gemeindehaus hatten sich um 20.00 Uhr viele Interessierte eingefunden.

Aus vielen befreundeten Gruppen der näheren und fernerer Umgebung von Tauberbischofsheim bis nach Gschwend waren Tänzer gekommen, so dass schon beim ersten Tanz des Abends die Tanzfläche gut gefüllt war.

Die Musik dazu kam auch in diesem Jahr von Oskar Sautter und seinen Musikanten. Getanzt wurden Rund- und Vierpaartänze, die von Alfred Wittmann, zum ersten Mal unterstützt durch Rebecca Simpfendörfer, fachkundig erklärt wurden.

Wer gerade nicht tanzen wollte, konnte sich bei Saitenwürstle und Butterbrezeln ein Püschchen gönnen. So wurde es ein gelungener Abend mit vielen schönen Tänzen und netten Gesprächen.

Der Termin für 2013 wurde schon festgelegt. Es ist der 07. November 2013.



Rebecca Simpfendörfer

## Danzprob'XL mit Wahlen und anschl. Kathreintanz in Erligheim

17.11.2012

### Danzprob'XL – Die Arbeit der Tanzleiter wurde bestätigt

Es ist schon eine lieb gewonnene Tradition, dass die letzte Danzprob'XL im Jahr mit anschließendem Kathreintanz im alten Tanzsaal im Landgasthof in Erligheim stattfindet. Eingeladen wurden wieder alle Vereine, Vorstände, Tanzleiter, Vorplattler, Jugendleiter, Tänzer und Tänzerinnen des Gauverbandes.

Auf der Tagesordnung standen u. a. Rückblick auf 10 Jahre Tanzleiterarbeit, Ausblick auf das Jahr 2013 und die Neuwahlen der Tanzleiter im Gauverband.

Nun, beim Rückblick auf die letzten 10 Jahre kam soviel zusammen, dass es bei uns die Frage aufwarf, was war gut, was muss oder soll wiederholt werden, was machte Spaß und was muss dringend vermieden werden. Kurzum, um ein effektives Arbeiten für die Zukunft erreichen zu können, war ein Fragebogen, der in einer Diskussionsrunde erarbeitet wurde, ganz hilfreich.

Gerade weil auch Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, war es wichtig, offen miteinander zu diskutieren, denn nur so ist eine erfolgreiche Tanzukunft im Gauverband möglich. Bei der Neuwahl wurden wir, Dirk Diesing und Gudrun Lorenz, in unserem Amt bestätigt, Stefan Christl hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Das Ergebnis der Aktion Fragebogen mit Diskussionsrunde versuchen wir nun für die kommenden zwei Jahre umzusetzen, und ich hoffe und wünsche mir eure Kritik und Unterstützung.

#### Was wäre der Tanz ohne Musik?

Es ist bereits das zweite Mal, also schon Tradition, dass Ulli Brehm aus Ostelsheim uns bei der Danzprob' musikalisch begleitet und somit kräftig unterstützt hat. Danke dir Ulli. Einen weiteren besonderen Dank geht an Uwe Köppel, der in den vergangenen Jahren und hoffentlich auch noch viele weitere, immer greifbar war, wenn wir einen kreativ-musikalischen Referenten brauchten. Auch dir Dank für deine Mitarbeit.

*...wir starten durch!*

Wir dürfen euch nun ganz herzlich zu den kommenden Terminen einladen. Neben den Auftritten, bei denen wir den Gauverband mit einem bunten Bild in Tracht und Tanz präsentieren, haben wir auch ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Bei diesen Terminen können wir viel lernen, vertiefen und unsere Kameradschaft pflegen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, soll neben dem Lernen auch der Spaß immer im Vordergrund stehen.

Lasst euch einladen und – ganz wichtig – werbt für das Tanzen und das Gesellige in der Gruppe. Mitmachen kann und darf jeder.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein gesundes Wiedersehen.

Eure Tanzleiter Gudrun Lorenz und Dirk Diesing



# Frühjahrs-Gauvorplattlerprobe

02.03.2013

Zur Gauvorplattlerprobe waren 31 Teilnehmer aus acht Vereinen in die Schlatstuben in Reichenbach/Fils gekommen. Drei Vereine haben sich entschuldigt. Diese Zahl ist seit Jahren fast unverändert, sollte aber nicht zum Normalzustand werden.

Bereits jetzt werden die verschiedenen Auftritte vorbereitet, und so wurden natürlich einige Plattler und Volkstänze geprobt. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Vereine wieder mehr an den Veranstaltungen des Gauverbandes, besonders auch an den Auftritten beteiligen würden. Die Beteiligung am Gaufest ist noch sehr gering, gerade hier sollten wir unsere Zusammengehörigkeit pflegen und den Trachtenverein Schorndorf und die Gauvorplattler und -vortänzer unterstützen.

Albrecht Nagel



Der Neujahrsfrühschoppen war der erste Termin in diesem Jahr.



Im vergangenen Jahr waren mehrere Termine „Plattlerprob' für Jung und Alt“, hier in Rommelshausen.



|                   |            |                  |  |
|-------------------|------------|------------------|--|
| 02.03.2013        | Sa.        | 18.00 Uhr        | Frühjahrsgauvorplattlerprobe<br>Reichenbach, Schlatstuben  |
| <b>21.04.2013</b> | <b>So.</b> | <b>18.00 Uhr</b> | Plattlerprob' für Jung und Alt<br>Ditzingen, Vereinsheim (nicht der 27.04.2013)<br><b>XXL = zusammen mit der Volkstanzgruppe</b> |
| 07.06.2013        | Fr.        | 20.00 Uhr        | Plattlerprob' für Jung und Alt<br>Rommelshausen, Vereinsheim   |
| 13.07.2013        | Sa.        | 20.00 Uhr        | Plattlerprob' für Jung und Alt<br>Kirchheim, Vereinsheim   |
| 21.09.2013        | Sa.        | 19.00 Uhr        | Herbstgauvorplattlerprobe<br>Kornwestheim, Vereinsheim   |
| 19.10.2013        | Sa.        | 20.00 Uhr        | Plattlerprob' für Jung und Alt<br>Pfullingen, Vereinsheim  |

Änderungen vorbehalten! Einladungen werden rechtzeitig versandt.



|                   |            |                  |   |
|-------------------|------------|------------------|---|
| 17.03.2013        | So.        | 10.30 Uhr        | Zuffenhausen, Zehntscheuer  |
| <b>21.04.2013</b> | <b>So.</b> | <b>18.00 Uhr</b> | Ditzingen, Vereinsheim (nicht der 27.04.2013)<br><b>XXL = zusammen mit der Plattlergruppe</b> |
| 29.06.2013        | Sa.        | 15.00 Uhr        | Rommelshausen, Vereinsheim<br>anschl. Grillfest   |
| 23.11.2013        | Sa.        | 15.00 Uhr        | Erligheim, Landgasthof Grüner Baum<br>anschl. „Kathrein stellt den Tanz ein“                  |

Änderungen vorbehalten! Einladungen werden rechtzeitig versandt.

Bei diesen Veranstaltungen sind **ALLE** Plattler und Tänzer eingeladen mitzumachen, um den Gauverband in Tracht, Musik und Tanz zu präsentieren.

|                |   |                            |
|----------------|---|----------------------------|
| 28.04.2013     | 2. Internationales Trachtentreffen auf der Blumeninsel Mainau<br>Teilnahme <u>nur</u> mit Anmeldung, Informationen folgen | Auftritt                   |
| 04./05.05.2013 | Gautrachtentreffen in Schorndorf<br>Sa. Heimatabend<br>So. Festumzug  | Auftritt<br>Auftritt       |
| 24./25.08.2013 | Vinzenzifest in Wendlingen<br>Sa. Festeröffnung<br>So. Festumzug  | Auftritt<br>Auftritt       |
| 07./08.09.2013 | Heimattage Baden-Württemberg, Neckar-Erlebnis-Tal<br>Sa. Brauchtumsabend des Landesverbandes<br>So. Landesfestumzug       | Auftritt<br>evtl. Auftritt |

## Bügelbongos und Kazoos

Das Kinder- und Jugend-Volksmusikwochenende wurde ausgezeichnet angenommen. 18 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 21 Jahren, und mit ihnen eine bunte Mischung aus Blas-, Druck-, Zupf-, Rhythmus- und Saiteninstrumenten, sorgten für ein abwechslungsreiches Wochenende. Die eigenhändig angefertigten Bügelbongos und Kazoos wurden ins Programm eingebaut und sorgten dafür, dass auch die Rhythmik nicht zu kurz kam. Bügelbongos sind 2 kleine Trommeln, die mit einem Metallband verbunden sind und zum Spielen übers Knie gehängt werden. Das Kazoo bauten wir aus einem Elektro-Kunststoffrohr. Es wurde aufgebohrt, gefeilt und das Loch mit einer Kunststofffolie überklebt. Töne entstehen durch melodisches Hineinsummen, was die Kunststofffolie in Schwingung versetzt. Neben dem Musizieren mit den eigenen Instrumenten in insgesamt 3 Gruppen sorgten Gesang und Tanz für etwas Auflockerung zwischen den Übungseinheiten.

Unser Tischlied:

### Refrain:

Herr, Gott, i dank dr schee für des guade Essa,  
 Herr, Gott, i dank dr schee für dia guade Zeit – zwoi – drei – vier!  
 Herr, Gott, i dank dr schee für des guade Essa,  
 Herr, Gott, i dank dr schee für dia guade Zeit!

### gesprochen:

\_\_ Booah, sieht des guad aus! - \_\_ Booah, sieht des guad aus!  
 \_\_ Booah, sieht des guad aus! - \_\_ Booah, sieht des guad aus!

### Refrain:

Herr, Gott, ...

### (Jungs, gespr., energisch):

Mensch, han i an Honger heit!  
 Mensch, han i an Honger heit!

### (Mädels, gespr., vorwurfsvoll):

- Jo, iss net so viel, jo iss net so viel!  
 - Jo, iss net so viel, jo iss net so viel!

### Refrain (alle):

Herr, Gott, ...

Uwe Köppel, AK Volksmusik



Kazoo [spricht: Kasuu]



Bügelbongo (oben)  
 Die Harmonika-Fraktion (unten)



## Danzprob' mit Kathreintanz/ABW, Erligheim, Grüner Baum

17.11.2012

### Ja, sogar Zwiefache wurden getanzt!

Als eine gute Kombination und mittlerweile schöne Tradition hat sich der Kathreintanz im Anschluss an die Danzprob'XL herausgestellt. Was mir besonders gut gefiel war, dass viele der „Danzprobler“ auch zum Kathreintanz hängen blieben und zusammen mit Zivilisten, die nichts mit unserem Verband zu tun haben, für einen stets gut gefüllten Tanzboden sorgten und wirklich nichts ausgelassen haben. Ja, sogar nicht mal Zwiefache!

Ein herzliches Dankeschön an die drei Wassergass-Musikanten Ingrid, Jürgen und Eugen aus Bad Überkingen für die schmissige Tanzmusik. Außerdem an die Wirtsleut' Ahner, die den Musikanten wegen der weiten Heimreise spontan ein Nachtquartier zur Verfügung stellten. Und zu guter Letzt natürlich auch vielen Dank an Gudrun Lorenz für die gewohnt gute Anleitung der Tänze.

Uwe Köppel, AK Volksmusik



15. Dezember 2012, Volksmusik-Konzert, Ehingen, Lindenhalle  
 22. Dezember 2012, Volksmusik-Konzert, Ludwigsburg, Musikhalle

## Von Württemberg nach Bethlehem

Beide Konzerte fanden in voll besetzten Häusern statt. Wulf Wager führte in bewährter Weise durch ein abwechslungsreiches, heiter-besinnliches Programm. Er streute zwischen die musikalischen Beiträge einfühlsame und heitere Texte und Moderationen in schwäbischer Mundart. Dabei führte er die Zuhörer über die Zeiten hinweg bis nach Bethlehem und ließ sie als suchende Hirten ihre eigene, friedvolle Weihnacht finden.

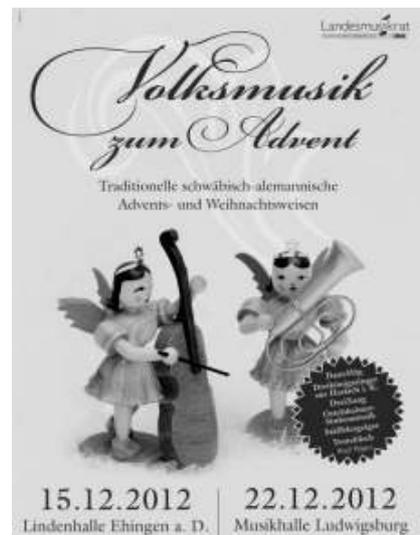
Zu hören waren traditionelle, alte Adventslieder und Weihnachtsmelodien aus dem Schwabenland und dem Schwarzwald, dargeboten von verschiedenen Ensembles: Die drei jungen Frauen von DreiXang erfreuten das Publikum mit ihren zauberhaften Stimmen. Heimische Saiten- und Stubenmusikstücke erweckte die Ravensburger Gruppe Saitencocktail zum Leben. Die Stäffeleigeiger spielten alte Hirtenweisen auf Instrumenten wie Hackbrett, Sackpfeife und Maultrommel. Festliche Klänge verbreitete die Bad Cannstatter Gruppe Trotzblech, die sowohl als Ganzes, wie auch als Klarinettenquintett und als Blechbläserensemble auftrat.

Exklusiv in Ludwigsburg zeigten die Dreikönigssinger aus Haslach im Kinzigtal ihren jahrhundertealten Brauch zum ersten Mal außerhalb der historischen Mauern ihres Schwarzwaldstädtchens.

Die Drei von DanzMäG bereicherten zusammen mit ihren Söhnen die Konzerte mit einem mehrteiligen Hirtenspiel „Von Württemberg nach Bethlehem“, das Wulf Wager für sie geschrieben hat.

Wie im Stück versprochen, gaben die Hirten am Ende der Veranstaltungen am Ausgang jedem Besucher symbolisch das Licht vom Christkind in Form eines Teelichts mit auf den Weg und nahmen bei dieser Gelegenheit jede Menge äußerst positiver Rückmeldungen entgegen.

Uwe Köppel, AK Volksmusik



## Aufspiela beim Wirt (ABW) 2013

Die ‚Aufspiela beim Wirt‘ in den von uns betreuten Wirtshäusern laufen nach wie vor sehr unterschiedlich. Es gibt immer starke Schwankungen bei der Zahl der Musikanten und Gäste. Doch genau das ist das Salz in der Suppe: Man ist oft gezwungen, mit den vorhandenen Musikanten und Gästen zu improvisieren, so kommt keine Langeweile auf und immer wieder etwas Neues dabei heraus.

Das ABW hat sich in den vergangenen Monaten sehr stark in Richtung Singen von Volksliedern entwickelt, was nicht zuletzt daran liegt, dass bestimmte Musikanten regelmäßig bei fast allen ABW dabei sind und die Sänger musikalisch dabei begleiten.

Die Termine für 2013 sind für alle Wirtshäuser eingetragen, mit Ausnahme des Ochsen in Uhlbach. Dort bekam ich bis Ende letzten Jahres trotz nochmaliger Aufforderung leider keine neuen Termine angeboten. Daher findet dieses Jahr im Ochsen höchstens noch kurzfristig etwas statt.

Das Bio-Restaurant Mäulesmühle hat bereits zwei Termine für 2014 vereinbart. So geht's natürlich auch.

Uwe Köppel, AK Volksmusik



### Werbung, Termine AK Volksmusik 2013

- 12. Apr ABW, Erligheim, Grüner Baum, [www.gruenerbaum-erligheim.de](http://www.gruenerbaum-erligheim.de)
- 13. Apr Wirtshausabend Schömberg/Schwarzenberg
- 19. Apr ABW, Mäulesmühle, Bio-Restaurant, [www.kultur-bio-muehle.de](http://www.kultur-bio-muehle.de)
- 28. Apr ABW, Rommelshausen, Almrausch WN
- 04. Mai Aufspiela am Marktplatz, Schorndorf
- 05. Mai Gaufest SWDGV/Bodenseegauverband
- 17. Mai ABW, Erligheim, Grüner Baum
- 14. Jun ABW, Erligheim, Grüner Baum
- 15. Jun Spielkurs für chromatisches u. diatonisches Akkordeon, Vereinsstüble BV Untertürkheim
- 29. Jun Spielkurs für trad. Tanzmusik, Vereinsstüble BV Untertürkheim
- 30. Jun ABW, Ba-Lu, Esslingen
- 07. Jul Volksmusik-Nachwuchs-Tag, Freilichtmuseum Beuren
- 26. Jul ABW, Erligheim, Grüner Baum
- 28. Jul Musikantenstammtisch, Gruibingen, Albverein
- 31. Aug „Danzbodaglühä“, Neuhausen ob Eck, Freilichtmuseum
- 01. Sep Volksmusiktag, Neuhausen ob Eck, Freilichtmuseum
- 07./08. Sep Heimattage Baden-Württemberg, Neckar-Erlebnis-Tal
- 08. Sep Volksmusik auf dem Weindorf, Stuttgart, Markt-/Schillerplatz
- 20. Sep ABW, Erligheim, Grüner Baum
- 05. Okt ABW, Rommelshausen, Almrausch WN
- 11. Okt ABW, Mäulesmühle, Bio-Restaurant
- 19. Okt Dankkurs/ABW, Erligheim, Grüner Baum
- 25.-27. Okt Kinder- und Jugend-Volksmusikwochenende, Althütte



## Sound of Heimat – Deutschland singt

„Dieselben Menschen, die feuchte Augen bekommen, wenn ein alter Indio in den Anden zum tausendsten Male ‚El Cóndor Pasa‘ in seine Panflöte bläst, kriegen Pickel, wenn man sie auf die Melodien ihrer Heimat anspricht“, sagt Hayden Chisholm, der im Südpazifik aufwuchs und mit seiner Musik um die ganze Welt reist. Was ihn befremdet? Das gestörte Verhältnis der Deutschen zu ihrer Volksmusik.

Er begibt sich auf eine musikalische Entdeckungsreise in die Sphären der deutschen Volksmusik – vorurteilsfrei und voller Neugier. Er möchte verstehen, „warum die Leute ein Problem mit der Volksmusik haben. Warum denen das sogar peinlich ist zum Teil“. Er trifft auf sympathische, begeisterte, höchst musikalische Menschen, die die andere, die „wirkliche“ Seite der Volksmusik zeigen, die so anders klingt, so weit weg ist von der volkstümlichen Hitparade mit ihrer Heimattümelei.

SOUND OF HEIMAT ist ein Kinofilm, der uns einen unvoreingenommenen Blick auf Tradition und Brauchtum ermöglicht. Er macht unglaublich Lust auf Musik und Gesang und bietet Einblicke in eine Welt, von der wir glauben, Abstand nehmen zu müssen und die uns doch so nah ist.

Vermutlich fragt sich der geneigte Leser, was mich bewegt, diesen Kinofilm ins Mitteilungsblatt zu bringen. Ganz einfach. Ingrid und Frank Holzinger, beide Mitglieder im Bayernverein Untertürkheim, begeisterte Tänzer und Anhänger der Volksmusik sind auch Helfer im Programmkino „Orfeo“ in Fellbach-Schmidlen. Sie fragten uns als Mitarbeiter des AK Volksmusik Mitte Oktober 2012 an, ob wir schon von diesem Film gehört hätten? Natürlich hatten wir! Und nicht bloß gehört. Der Film, der im Jahr 2012 deutschlandweit in relativ wenigen Kinos ausgestrahlt wurde, passt doch absolut in unser musikalisches Schaffen. Schon aus diesem Grund

haben wir Musikanten von DanzMäG den Film zum Pflichtprogramm erhoben und bereits Anfang Oktober in einem Stuttgarter Kino angeschaut. Dort fanden sich neben uns drei Musikanten leider kaum mehr als 20 Kinobesucher ein, was den Stellenwert der Volksmusik in Deutschland doch sehr deutlich widerspiegelt.

Zurück zur Idee: Ingrid hatte wohl ein paar schlaflose Nächte, in denen sie sich überlegte, ob es zu dem Film ein Drumherum geben könnte. Sie fragte, ob wir uns in Anlehnung an das „Aufspiela beim Wirt“ ein „Aufspiela im Kino“ vorstellen könnten. Klar, konnten wir. Danach trafen wir uns zur Kinobesichtigung, teilten auf, wer was vorbereitet und machten kräftig Werbung.

Vor ausverkauftem Haus eröffneten DanzMäG schließlich zwischen Kinoleinwand und erster Sitzreihe den Kinoabend mit einem eigens dafür zusammengestellten Volkslieder-Blatt, das den Kinobesuchern an der Kasse ausgegeben wurde. Nach einer kurzen musikalischen Eröffnung wurde erstmal im Dialog mit den Gästen gesungen. Ein interaktiver Kinoabend also, dessen ersten Teil DanzMäG mit dem Lied „Wenn alle Brünnelein fließen“ beendete. Film ab: Der GewandhausChor Leipzig probt gerade „Wenn alle Brünnelein fließen“ und nach einem Vers animiert Chorleiter Gregor Meyer den Filmzuschauer zum Mitsingen.

Die musikalische Reise durch Deutschland dauerte 1½ Stunden. Danach lud DanzMäG erneut zum Singen und Tanzen ein, was auch redlich genutzt wurde. Die große Anzahl Kinobesucher und die durchweg positive Resonanz zeigt, wie wichtig es ist, sich dieser Sache anzunehmen und das Singen und Musizieren für jedermann anzubieten. So, wie wir es bei den „Aufspiela beim Wirt“-Terminen regelmäßig praktizieren. Uns hat außerdem sehr gefreut, dass viele bekannte Gesichter aus den um-

liegenden Trachtenvereinen und Mitmusikanten der „Aufspiela beim Wirt“ dabei waren. Vielen Dank an Ingrid und Frank für die gute Idee und die Organisation.

P.S. Sollten jetzt einige neugierig darauf geworden sein und glauben, etwas versäumt zu haben, meldet euch doch einfach beim AKVM. Es ist durchaus denkbar, so etwas zu wiederholen.

Uwe Köppel  
AK Volksmusik



## Trachtenbluse „made“ in Jöhlingen

Am Samstag den 13.10.2012 trafen sich 13 Seminar Teilnehmer pünktlich um 14 Uhr im Naturfreundehaus Jöhlingen zum Nähen und zu sonstiger Handarbeit. Beim Nähen tummelten sich acht handarbeitsbegeisterte Frauen und bei der "Handarbeit für Männer" fünf gestandene Mannsbilder zum Schafkopfen. Rita, die die Nähabteilung leitete, begeisterte uns vor der Arbeit mit selbstgebackenen Kuchen und einem guten Kaffee. Das Pech der Männerarbeitsgruppe war, dass sie das Kaffeegeschirr spülen musste und somit eine gute halbe Stunde Spielzeit verlor, die uns natürlich zum Erlernen des hochwissenschaftlichen Kartenspiels fehlte. Aber wir wissen ja, wir Männer begreifen schneller. Aber erst einmal zur Nähabteilung.

Diesmal wurden Blusen genäht, die Schnitte bekamen wir von Stefanie Kuhnert aus dem Glottertal, die uns ja bekannt ist vom letzten Arbeitsseminar vor zwei Jahren. Vor lauter Arbeit merkte niemand, wie schnell die Zeit verging, als um 19 Uhr uns unser Wirt zum Abendessen rief. Es gab ein kaltes Buffet mit Hausmacher Wurst, Tomaten, Gurken, Paprika usw. und dazu ein gutes Bauernbrot. Nach dem Abendessen gingen wir alle frisch gestärkt nochmal an unsere Arbeit. Als dann gegen 22 Uhr unsere Gaumusikerin Hilde Heck mit ihrer Quetschkommod bei uns eintraf, gingen wir zum gemütlichen Teil des Seminars über. Wir sangen aus vollen Kehlen, selbst das Badnerlied wurde von allen mitgesungen.

Pünktlich um 8 Uhr am Sonntagmorgen gab es Frühstück, das Rita zubereitete mit frischen Brötchen, Wurst, Käse, Gsälz (Marmelade) und wachweichen Eiern. Es folgte dann wieder die "Strafarbeit" für uns Männer, denn wir mussten wieder das Geschirr abwaschen. Aber wir taten es gern für unsere Frauen, weil sie ja weiternähen mussten. Auch wir nahmen dann wieder unsere wissenschaftliche Arbeit auf und lernten von unseren super Trainern Walter Christl und Werner Huber die Feinheiten des wissenschaftlichen Schafkopfens. So gegen 13 Uhr ging es dann zum Mittagessen. Es gab Gulasch mit Spätzle, Semmelknödel und Salat. Ein herzliches Dankeschön an unseren Wirt Michel für die gute Hausmannskost. Nach dem Essen gingen wir noch einmal an die Arbeit. So etwa gegen 15 Uhr beendeten wir unsere Arbeit, tranken noch gemütlich Kaffee, zu dem es natürlich auch Kuchen gab. Wir führten noch ein Abschlussgespräch, bei dem es von allen Beteiligten nur Lob gab. Auch kam die Anregung, das nächste Mal einen Dirndlrock zu nähen, vielleicht klappt es, es wäre schön. Ich möchte mich bei allen, die dabei waren, recht herzlich bedanken. Vor allem bei Rita, die zum einen die Nähgruppe leitete und auch schon im Vorfeld einige Arbeit hatte, bei unseren Trainern Walter und Werner und auch bei Markus Greiner, der uns wieder das Federkielsticken zeigte.

Danke an alle!



Walter Holzleiter  
Leiter AK-Tracht



## Liebe Blättele-Leser!

Wie immer halbjährlich meldet sich der AK-Tracht zu Wort. Leider hat Stefan Christl unseren AK verlassen. Lieber Stefan, von uns allen ein herzliches Dankeschön für deine im AK-Tracht geleistete Arbeit.

Endlich ist es gelungen, es gab eine Sitzung des AK-Tracht am 30.11.2012 bei Familie Pfeifer in Heubach. Von hieraus noch einmal ein herzliches Dankeschön an Anneliese und Karl Pfeifer für die super Verpflegung. Nachdem Leib und Seele gestärkt waren, arbeiteten wir unsere fünf Tagesordnungspunkte flott durch. Einige Zeit nahm der Rückblick auf die beiden Veranstaltungen AK-Tracht Arbeitsseminar in Jöhlingen und die Trachtenausstellung vom Südwestdeutschen Gauverband in Malsch bei Karlsruhe ein. Das Arbeitsseminar in Jöhlingen war eine gelungene Veranstaltung, so die Meinung der Teilnehmer. Sowohl die Arbeit als auch das Vergnügen kamen nicht zu kurz. So kam am Samstagabend nach getaner Arbeit unsere Gaumusikerin Hilde Heck zu uns und wir sangen bis in den späten Abend. Hilde, danke für dein Kommen. Danke sagen will ich auch unseren Referenten, fürs Nähen

meinem "besten Stück" Rita Holzleiter und für die "wissenschaftliche Arbeit" des Schafkopfers Walter Christl und Werner Huber. Ein besonderer Dank gilt den Seminarteilnehmern, denn ohne sie gäbe es kein Seminar. Alle, die am Seminar dabei waren, hoffen auf eine Fortsetzung 2014.

Auch die Trachtenausstellung in Malsch war ein voller Erfolg, so die Aussagen der Verantwortlichen von Malsch, in vorderster Front Thomas Schönknecht, Vorsitzender der Heimatfreunde Malsch. Die Eröffnung lief diesmal etwas anders als sonst, denn es gab ein Zwiegespräch zwischen dem Malscher Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Heimatvereins und Gunter Dlabal. Die beiden Vorredner warfen Bälle in den Ring, die unser Gunter super auffing und entschärfte. Danke Gunter. Untermalt wurde die Eröffnung mit Volkstanz und Schuhplattler durch die Tegerenseer Karlsruhe mit Unterstützung des Gauverbands und den beiden Dirndl aus Bad Herrenalb und natürlich unserer Musikerin Hilde Heck. Danke es war toll.

Ein heikles Thema war, wie es im AK weiter geht sowie der Punkt Verschie-

denes. Im AK-Tracht könnten wir dringend noch Leute brauchen, die Spaß an der Tracht haben und auch kräftig mitarbeiten können, sowohl beim Forschen in der Trachtenwelt, als auch beim Aufstellen von Trachtenausstellungen.

So liebe Leut, des war's von mir  
Euer badischer Walter



25./26.05.2013

## Baden-Württembergischer Trachtenmarkt Bad Dürkheim



Der Markt lädt ein zum Informieren und zum Kaufen. Das Angebot reicht von Stoffen und Nähutensilien wie Bänder, Spitzen und Perlen bis hin zum fertigen Trachtenteil. Neben den verschiedenen Handwerksvorführungen gibt es an diesem Wochenende auch wieder viel Musik.

31.08./01.09.2013

## Gredinger Trachtenmarkt



Der Gredinger Trachtenmarkt feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Er ist der größte Trachtenfachmarkt Deutschlands und steht in jedem Jahr unter einem bestimmten Motto. Er bietet neben der riesigen Einkaufsmöglichkeit auch handwerkliche Kurse und Vorführungen, Fachvorträge und Ausstellungen. Die Musik trägt zusätzlich zu dieser einzigartigen Marktatmosphäre bei.



16.08.-08.09.2013

## Trachtenausstellung – Gut be-Tracht-et



Anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg „Neckar-Erlebnis-Tal“ 2013 findet wieder eine Trachtenausstellung des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände statt. Im Sülchgaumuseum in Rottenburg werden vielfältige Trachten aus den verschiedenen Regionen des Ländles gezeigt, aber auch die Miesbacher Tracht aus Bayern und weitere Trachten aus den Vertreibungsgebieten werden zu sehen sein.

Eröffnung: 16. August, 19.00 Uhr, Sülchgaumuseum, Zehntscheuer Rottenburg

Der Bayernverein Untertürkheim lädt ein:

# Theater & Tanz



20. April 2013, 19.00 Uhr  
Sängerhalle Untertürkheim, Lindenschulstr. 29, 70327 Stuttgart

Theaterstück „Brautschau“  
Tanzboden mit der „Kapelle Trotzblech“ aus Bad Cannstatt  
Eintritt 14,- €

Theater & Tanz steht in diesem Jahr ganz unter schwäbischen Vorzeichen: Eröffnet wird der Abend mit dem schwäbischen Einakter „Brautschau“ durch die vereinseigene Theatergruppe. Ein verwitweter Wengerter schaltet zwecks Heirat einen Heiratsvermittler ein. Auch sein Sohn wandelt auf Freiersfüßen und sucht mittels eines Tricks die Zustimmung des Vaters zu erlangen. Ob aber der Vater mit seiner Heiratsbewerberin glücklich wird, wer hinter einer geheimnisvollen Besucherin steckt und ob es ein Happy-End für den Sohn und seine Liebste gibt, kann nicht einmal der „reischmeckte“ Herr Pfarrer ahnen. Danach können sich alle auf die Musikanten der „Kapelle Trotzblech“ des Kübelesmarkt Bad Cannstatt freuen, die zum ersten Mal bei uns zum Tanz aufspielen. Mit ihrer traditionellen schwäbischen Tanzbodenmusik werden sie Tänzern und Zuhörern kräftig einheizen.



Wir freuen uns auf einen vergnüglichen und tanzfreudigen Abend mit Euch!  
Werner Huber, Bayernverein „Edelweiß“ Untertürkheim

Infos und Kartenreservierung: Tel. 0711/84 34 28, Mobil 0176/10 52 32 15, [vorstand@bayernverein-untertuerkheim.de](mailto:vorstand@bayernverein-untertuerkheim.de)

## Maibaumaufstellen mit Maibaumfest in Wendlingen

Am Sonntag, den **28.04.2013**, stellt nach alter Tradition die Egerländer Gmoi Wendlingen den Maibaum auf dem Marktplatz in Wendlingen auf. Seit der Gründung der Egerländer Gmoi 1949, wird dieser alte Brauch in Wendlingen von der Egerländer Gmoi durchgeführt. Ab 11.30 Uhr laden wir zum Fröhlichschoppen ein. Bis zum Eintreffen des Maibaums, der aus dem Wendlinger Wald stammt, findet ein Unterhaltungsprogramm statt. Das Schmücken des Maibaums sowie des Kranzes mit bunten Bändern erfolgt dann gegen 14.00 Uhr. Der Maibaum wird mit Stangen um ca. 15.00 Uhr aufgestellt. Dies erfordert einiges an Kraft, deshalb haben wir kräftige Männer unseres Patenvereins „Almrösl“ Esslingen und unsere Freunde vom Trachtenverein „Filstaler“ Reichenbach und Kirchheim, sowie unsere Männer der Gmoi Wendlingen mit dabei. Der Maibaum wird unsere schöne Stadt Wendlingen über vier Wochen schmücken. Anschließend umtanzen die Trachtenvereine sowie die Kindergruppe der Banater Schwaben und die junge Generation der Egerländer Gmoi Wendlingen den Maibaum.

Für das leibliche Wohl ist ab 11.00 Uhr bestens gesorgt.



Wir laden recht herzlich ein.  
Egerländer Gmoi Wendlingen

07.-09.06.2013

## Lindenfest trifft 2. Hohenloher Genießerdorf oder der Hofgarten wird 300

Große Ereignisse in Öhringen werfen ihre Schatten voraus. Für die Landesgartenschau 2016 wird der Öhringer Hofgarten im kommenden Jahr umgestaltet. Die erste Veränderung ist schon passiert. Die Tanzlinde wurde im Herbst 2012 von ihrem alten Standort ca. 30 m umgesetzt, um Platz für Neues zu schaffen.

Am neuen Standort findet in diesem Jahr vom 7. bis 9. Juni das Lindenfest der Hohenlohisch-Fränkischen Trachtengruppe statt, zeitgleich mit dem 2. Hohenloher Genießerdorf. Eröffnet wird das Fest durch die Einweihung der Tanzlinde am Freitag um 18.00 Uhr. Am Samstag ist „Unter den Linden“ ein abwechslungsreiches Programm in Planung. Nachmittags spielt das Historische Volksschauspiel heitere Gerichtsszenen und am Abend spielen die Schrollmusikanten aus Unterfranken zum offenen Volkstanzen auf.

Am Sonntag findet in gewohnter Weise das Lindenfest statt. Es wird eröffnet durch Tänze der Trachtengruppe um 11.00 Uhr. Das Programm gestalten voraussichtlich mit: die Winzertanzgruppe aus Ingelfingen und die Gauplatlergruppe. Nachmittags spielen die Fränkischen Straßenmusikanten zum fränkischen Tanz auf, zu dem natürlich auch Schwaben eingeladen und herzlich willkommen sind!!!

Außerdem feiert Öhringen in diesem Jahr 300 Jahre Hofgarten mit einer Ausstellung im frisch renovierten Hoftheater, die vom Öhringer Heimatverein zusammengestellt wird.

Es ist also für jeden etwas dabei, und wer an diesem Wochenende nicht weiß, was er tun soll, ist herzlich eingeladen, sich für 3 Euro Eintritt in Öhringen verwöhnen zu lassen.

Rebecca Simpfendörfer



Liebe Trachtenfreunde, wir erlauben uns, Sie recht herzlich zum

## 62. Vinzenzifest 39. Egerländer Landestreffen vom 24./25. August 2013

einzuladen, und würden uns sehr freuen, wenn wir recht viele Teilnehmer begrüßen könnten.

Liebe Vereinsvorstände und Trachtenfreunde, das Vinzenzifest der Egerländer wird seit über 300 Jahren am letzten Sonntag im August gefeiert.

1952 haben die heimatvertriebenen Egerländer, für die die Stadt Wendlingen am Neckar die Patenschaft übernommen hat, dieses Fest in ihre neue Heimat in Wendlingen am Neckar gebracht. Zusammen mit den heimischen Heimat- und Trachtenverbänden wurde es als eines der größten Brauchtumsfeste in Baden-

Württemberg ununterbrochen gefeiert. Nachdem es viele Jahre mit großem Festzelt außerhalb von Wendlingen gefeiert wurde, ist das Fest seit 2009 wieder in der Stadtmitte von Wendlingen.

Der Ernte- und Trachtenfestzug mit über 30 mitwirkenden Gruppen und einem Rahmenprogramm sowie dem Vinzenzmarkt lockt viele Besucher in die Stadt. Es war nach der Meinung vieler Gäste im vergangenen Jahr wieder ein schönes Vinzenzifest. Wir sind also zusammen mit der Stadt-



verwaltung und den mitwirkenden Vereinen auf dem richtigen Weg. Auch die Mitwirkung der örtlichen Vereine bei der Bewirtschaftung hat sich positiv auf das gesamte Vinzenzifest ausgewirkt. Die Kosten müssen natürlich begrenzt bleiben. Wir hoffen, dass viele Vereine wieder zum Festzug kommen.

Jede teilnehmende Gruppe erhält Verzehrgutscheine in Höhe von 5,00 Euro pro teilnehmende Person. Besonders schön wäre es, wenn Sie einen Festwagen mitbringen könnten.

Das vorläufige Programm:

### Samstag den 24.08.2013

- 16.30 Uhr Festliche Eröffnung des 62. Vinzenzifest  
39. Egerländer Landestreffen und einer Ausstellung  
und Trachtengruppen mit musikalischer Umrahmung  
durch D'LauterBläser.  
19.00 Uhr Fassanstich vor dem Rathaus  
20.00 Uhr Party Schwaben

### Sonntag den 25.08.2013

- 8.00 Uhr Vinzenzmarkt  
9.30 Uhr Vinzenzprozession von Sankt Kolumban zum Marktplatz  
anschl. Festgottesdienst auf dem Marktplatz  
13.30 Uhr Ernte- und Trachtenfestzug  
(kein langer Weg)  
anschließend Volkstänze mit musikalischem Rahmenprogramm  
und gemütlichem Beisammensein.

Wir freuen uns auf euer Kommen.  
Horst Rödl, Stv. Landesvorsteher und Gmoivorsteher



## Maibaumaufstellen in Erligheim

Am 30.04. eines jeden Jahres stellen die Schwarzen Jäger den Erligheimer Maibaum. Auf dem Parkplatz des Grünen Baums wird gegen 18.30 Uhr der 3-jährige Baum, geschmückt mit neuer Spitze, Kranz und Bögen und mit Schildern der Gewerbetreibenden und Vereinen aus Erligheim mit den Freunden der Feuerwehr (hauptsächlich) mit Muskelkraft gestellt. Unter dem Kommando von Gunther und mit kräftigem Zurufen der – hoffentlich zahlreichen – Zuschauer, wird der Baum fast schon in die Senkrechte fliegen.

Mit Jägerwurscht und Jägerbier wird die verbrauchte Kraft dann wieder aufgebaut.  
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Und:

## 7. Klang- und Schönheitsconcurrenz

Am 27.07. findet die 7. Klang- und Schönheitsconcurrenz der Kanoniere der Schwarzen Jäger 1799 statt. Es werden, wie in den letzten Jahren auch, zahlreiche Teilnehmer erwartet, die mit ihren Geräten, ob Handböller, Schaftböller, Standböller, kleinen oder großen Kanonen, die Luft in Erligheim wieder zum Donnern bringen. Zwischen 13.00 und 17.30 Uhr wird die schönste Kanone, der lauteste Schuss und die Gruppe mit der längsten Anfahrt ausgelobt. Bei Jägerbier und Jägerwurscht erwarten wir Euch.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

„Hie gut Württemberg - tapfer und stolz“

Horst Ahner, Vorsitzender



Samstag, 15. Juni 2013 – 10.00 bis 18.00 Uhr – Vereinsstüble Bayernverein Untertürkheim  
Strümpfelbacher Straße 38, 70327 S-Untertürkheim



## Spielkurs für chromatisches und diatonisches Akkordeon

Zum dritten Mal führen wir einen eintägigen Akkordeonworkshop in Stuttgart durch. Im Mittelpunkt steht das Spielen der süddeutschen Volks(tanz)musik. Genauer gesagt sind drei Kurse geplant – einer für diatonisches Akkordeon, zwei für chromatisches.

Mit Sigmar Gothe, Stefan Christl und Thomas Walker konnten wir hierfür drei versierte Akkordeonisten mit langer Tanzmusik-Erfahrung als Einzelmusikanten und in festen Gruppen gewinnen.

Sigmar Gothe (Trossingen, Handzuginstrumentemacher, u.a. Stäfflesgeiger, Kurse auf Burg Fürsteneck) ist unser Referent für das diatonische Akkordeon in G/C. Der Kursschwerpunkt liegt auf dem freien Spielen (also weitestgehend ohne Noten) von Tanzmusik aus dem süddeutschen Raum. Auch die Musiktheorie wird dabei wieder nicht zu kurz kommen. Der Kurs richtet sich an alle Niveaus, außer reinen Anfängern.

Thomas Walker (Reutlingen, u.a. bei Kraut & Rüben) möchte vor allem Tanzmusik-Einsteigern auf dem chromatischen Akkordeon die Grundlagen für das Spielen zum Tanzen vermitteln. Worauf kommt es an und was unterscheidet es vom konzertanten Spielen. Dies wird anhand verschiedener Notenbeispiele erprobt. Der Kurs richtet sich nicht an reine Anfänger auf dem Akkordeon, sondern soll helfen, sich auf Tanzmusik einzustellen.

AK VOLKSMUSIK



Stefan Christl (Stuttgart, AkkordeonService, u.a. DanzMäG, Sternentallee) ist bekannt für sein virtuoses Spiel auf dem Akkordeon. Mit ungewohnten Tönen oder Tonarten sowie rhythmischen Phrasierungen verleiht er der traditionellen Musik das gewisse Etwas. Sein Kurs ist für chromatisches Akkordeon und soll geübten Spielern zum nötigen Groove verhelfen – damit auch das zehnte Durchspiel eines Stückes etwas Besonderes bleibt.

Alle Kurse setzen ein eigenes Instrument voraus und werden in kleiner Gruppe durchgeführt.

Die Teilnehmerzahl ist also begrenzt.

Teilnehmerbeitrag: 50,- € (nur Kurs, ohne Verpflegung); Nichtverdiener 30,- €; 5,- € Ermäßigung für AG-Mitglieder

Mitzubringen: Eigenes Instrument (für das diatonische Akkordeon in G/C), ggf. Aufnahmegerät und Notenständer

Auskunft und Anmeldung: Klaus Fink, Tel: 07034/65 48 42

Klaus.Fink@singtanzspiel.de

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreis in Baden-Württemberg e.V.

Samstag, 29. Juni 2013 – 10.00 bis 18.00 Uhr – Vereinsstüble Bayernverein Untertürkheim  
Strümpfelbacher Straße 38, 70327 S-Untertürkheim



## Spielkurs für traditionelle Tanzmusik

Erstmalig bieten wir einen eintägigen Spielkurs mit traditioneller Tanzmusik für alle Instrumente an. Tanzmusik aus Süddeutschland wollen wir im freien Spiel (also weitestgehend ohne Noten) in der Gruppe erklingen lassen.

Mit Ulli Brehm (Ostelsheim, u.a. DanzMäG) und Elke Stauber-Micko (Nürtingen, u.a. Stäfflesgeiger, Stuttgarter Spielkreis) haben wir hierfür zwei Referenten gefunden, die beide in der Volkstanzmusik zu Hause sind und diese mit unterschiedlichen Instrumenten umsetzen. In dem Kurs wollen sie die Lust aufs Spielen, losgelöst von Noten wecken, und Tipps zu Begleitung oder Improvisation geben.

Der Kurs ist offen für alle akustischen Instrumente. Eine Beherrschung des Instrumentes wird vorausgesetzt, für Anfänger ist der Kurs nicht geeignet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um ein Spielen in kleinen Gruppen zu ermöglichen.

AK VOLKSMUSIK



Teilnehmerbeitrag:

50,- € (nur Kurs, ohne Verpflegung); Nichtverdiener 30,- €; 5,- € Ermäßigung für AG-Mitglieder

Mitzubringen: Eigenes Instrument, ggf. Aufnahmegerät und Bereitschaft zum Spielen ohne Noten

Auskunft und Anmeldung: Klaus Fink, Tel: 07034/65 48 42

Klaus.Fink@singtanzspiel.de

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreis in Baden-Württemberg e.V.



7. Juli 2013, 13–17 Uhr, Freilichtmuseum Beuren



## Kindervolksmusiktag „Hast du Töne?“

Singen, Tanzen, Spielen. Kindermusiktag in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Volksmusik im Landesmusikrat Baden-Württemberg e.V. und dem Schwäbischen Chorverband. Zum ersten Mal veranstaltet das Freilichtmuseum Beuren gemeinsam mit dem Landesmusikrat diesen Kinderferientag. Kinder erleben an sechs Stationen Klänge, Rhythmik und Musik sowie verschiedenste Instrumente hautnah. Zum Finale werden einfache, zuvor selbst gebaute Instrumente, zusammen mit den eigenen Stimmen zum Einsatz gebracht.

- 1: Ohren sind zum Hören da
- 2: Was die Leute früher auf dem Dorf so alles hörten
- 3: Vom Ding zum Musikinstrument
- 4: Wir bauen Instrumente
- 5: Vom Wort zum Lied
- 6: Singen, Spielen, Tanzen

Zielgruppe: Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

Teilnahmegebühr siehe [www.freilichtmuseum-beuren.de/Veranstaltungen](http://www.freilichtmuseum-beuren.de/Veranstaltungen)

Weitere Informationen und Organisation: Uwe Köppel, Tel. 0178/3 46 66 79, [akvolksmusik@swdgv.de](mailto:akvolksmusik@swdgv.de)



31. August und 1. September 2013, Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck



## 17. Volksmusiktag Baden-Württemberg

Sackpfeife, Hackbrett, Harmonika, Geige und Tuba erklingen aus allen Ecken, Winkeln und Stuben der Häuser und auf allen Plätzen des Museumsdorfs. Rund 30 Tanzmusiken, Stubenmusiken und Gesangsgruppen aus dem ganzen Ländle und drumrum musizieren auf Teufel komm raus!

**31.08.2013, Samstagabend**

Danzbodaglûha im Museumsgasthof Ochsen und im Schafstall des Museums mit interessanten Gästen aus Bayern, der Tegernseer Tanzmusi und der Seehof-Musik. Auch Trotzblech und DanzMäG aus dem Ländle werden aufspielen. Es wird musiziert und getanzt, bis der Tanzboden glüht.

**01.09.2013, Sonntag, 12.00 bis 17.00 Uhr**

- Volksmusik in allen Häusern
- Dankkurs, u. a. Rheinländer, Schottisch, Walzer
- Kinder-Singstunde und -Dankkurs
- Kinder basteln einfache Instrumente
- Instrumentenbauer zeigen ihre Künste
- Noten- und CD-Verkauf im Schafstall
- Dinnete aus dem Backhäusle und andere Leckereien
- Viel Musik, Tanz ond Xang

Organisation & Anmeldung Wulf Wager, In der Halde 20, 72657 Altenriet, E-Mail: [volksmusiktag@wager.de](mailto:volksmusiktag@wager.de)



25. bis 27. Oktober 2013, Naturfreundehaus Sechselberg e.V.  
Althütte-Sechselberg (Schwäb. Wald)



## Kinder- und Jugendvolksmusikwochenende

Kinder- und Jugendliche stellen sich unter Anleitung erfahrener Tanzbodenmusikanten dem Abenteuer des Musizierens in der Gruppe. Sie lernen so zu musizieren, dass den Tänzerinnen und Tänzern „das Tanzbein juckt“. Mit und ohne Noten. Sie lernen musikalisch aufeinander zu hören. Selbstverständlich gehören immer Singen und Tanzen dazu, was auf spielerische Weise ins Programm mit eingebunden wird.

Das Mindestalter liegt bei 10 Jahren. Die Teilnehmer sollten ihr Hauptinstrument einigermaßen beherrschen und dieses seit wenigstens zwei Jahren spielen. Zugelassen sind sämtliche in der Volksmusik gebräuchlichen Instrumente. Das sind beinahe alle Instrumente, die ohne Strom gespielt werden. Auch Blockflöten sind erwünscht. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, andere Instrumente auszuprobieren, um so die Unterschiede zu erfahren und Neues zu entdecken.

### Programm

Musizieren in Gruppen, gemeinsames Musizieren und Singen, freies Musizieren/Improvisieren, Rhythmik.

Am Abend: Tanzen, Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele...

Beginn: Freitag, 25.10.2013

Ende: Sonntag, 27.10.2013, gegen 17 Uhr, Abschlussvorspiel um 14 Uhr

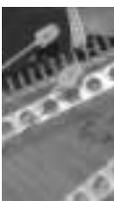
Unterbringung in Mehrbettzimmern

Kosten für 2 Übernachtungen, inkl. Vollpension, (2 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 2 x Abendessen)

Kinder/Jugendliche bis 17 J. 55,- €, Jugendliche ab 18 J. 65,- €, Geschwisterrabatt 10,- €

Organisation & Anmeldung: Uwe Köppel, Brahmsstr. 6, 73770 Denkendorf

Tel.: 0178/3 46 66 79, Mail: [akvolksmusik@swdgv.de](mailto:akvolksmusik@swdgv.de)



6. Oktober 2013, 15 Uhr, Bürgerhaus Rot, Stuttgart-Zuffenhausen



## Volksmusik zum Erntedank

Volksmusik mit dem Stuttgarter Saitenspiel und weiteren Volksmusikgruppen, gepaart mit dem herrlichen Humor des schwäbischen Mundartdichters Helmut Mattern sind die Garanten für einen heiter-beschwingten Nachmittag.

Auskunft und Info: Herbert Schneider, Tel.: 0711/87 35 70

# Termine

Stand März 2013

## März 2013

02. Frühjahrsgauvorplattlerprob'  
Schlatstuben Reichenbach  
18.00 Uhr  
Oliver Lehnert, 0711/35875094
- 09./10. Gaujugendleiterlehrgang (ausgefallen)  
Wolfsstuben Reichenbach  
Carmen Mayer, 07021/577762
10. Gaujugendleitertagung  
Wolfsstuben Reichenbach  
15.00 Uhr  
Carmen Mayer, 07021/577762
16. Hauptversammlung des  
Landesverbands Ba-Wü  
Gottfried Rohrer, 07660/1331
17. Danzprob'XL  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
10.30 Uhr  
Dirk Diesing, 07024/53533
17. Tag der Trachtenjugend Ba-Wü  
Reinhold Lampater, 07524/7915
23. Gaujahreshauptversammlung  
Schlachthofgaststätte Schorndorf  
Gunter Dlabal, 07142/5292
24. Osterbrunnen, Brauchtum erleben  
Trachtenverein Zuffenhausen  
14.00 Uhr  
D. Deisenhofer, 0711/7158358

## April 2013

- 12.-14. Deutscher Trachtentag  
Lübbenau/Spreewald  
Gunter Dlabal, 07142/5292
13. Wirtshausabend  
Schömberg/Schwarzenberg  
Uwe Köppel, 0711/3466679
20. Theater & Tanz  
Bayernverein Untertürkheim  
Sängerhalle Untertürkheim  
19.00 Uhr  
Werner Huber, 0176/10523215
21. Plattlerprob' für Jung und Alt  
und Danzpro'XXL  
Vereinsheim Ditzingen  
18.00 Uhr  
Oliver Lehnert, 0711/35875094  
Dirk Diesing, 07024/53533
28. 2. Internationales Trachtentreffen  
auf der Blumeninsel Mainau  
Gunter Dlabal, 07142/5292
28. Maibaumfest  
Egerländer Gmoi Wendlingen  
Marktplatz Wendlingen  
Horst Rödl, 07024/2593
30. Maibaumstellen  
Echaztaler Pfullingen  
Marktplatz Pfullingen  
18.30 Uhr  
Uli Sautter, 07120/754165
30. Maibaumstellen  
und Tanz in den Mai  
D'Glemstaler Ditzingen  
Vereinsheim Ditzingen  
19.00 Uhr  
Hermann Prinz, 07156/6881

## Mai 2013

01. Maibaum uffstella mit Hocketse  
Trachtenverein Zuffenhausen  
Zehnthof Zuffenhausen  
11.00 Uhr  
D. Deisenhofer, 0711/7158358
01. Maihocketse  
Echaztaler Pfullingen  
Vereinsheim Pfullingen  
13.00 Uhr  
Uli Sautter, 07120/754165
- 04./05. Gautrachtentreffen Schorndorf  
Gunter Dlabal, 07142/5292
- 25./26. Trachtenmarkt, Bad Dürrenheim  
Walter Holzleiter, 07231/6036845

## Juni 2013

06. Tanztreff, TV Zuffenhausen  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
20.00 Uhr  
D. Deisenhofer, 0711/7158358

07. Plattlerprob' für Jung und Alt  
Vereinsheim Rommelshausen  
20.00 Uhr  
Oliver Lehnert, 0711/35875094
- 07.-09. Egerlandjugend  
Bundesjugendtreffen  
Waiblingen  
Horst Rödl, 07024/2593
29. Danzprob'XL  
Vereinsheim Rommelshausen  
anschl. Grillfest  
15.00 Uhr  
Dirk Diesing, 07024/53533
29. Gaujugendtag  
Freizeitpark Tripsdrill  
Carmen Mayer, 07021/577762

## Juli 2013

04. Tanztreff, TV Zuffenhausen  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
20.00 Uhr  
D. Deisenhofer, 0711/7158358
07. Kindervolksmusiktag  
"Hast du Töne?"  
Freilichtmuseum Beuren  
13.00-17.00 Uhr  
Uwe Köppel, 0711/3466679
13. Plattlerprob' für Jung und Alt  
Vereinsheim Kirchheim  
20.00 Uhr  
Oliver Lehnert, 0711/35875094
- 17.-21. Europeade  
Europäisches Trachten- und  
Folklorespektakel, Gotha  
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 25.-28. Gaujugendfreizeit  
Rechenberg  
Carmen Mayer, 07021/577762
- 27./28. Backhaushock  
Trachtenverein Metzingen-Glems  
Hubertus Sailer, 07123/18165

## August 2013

- 09./10. Klausurtagung TJBW  
Waiblingen  
Reinhold Lampater, 07524/7915
- 24./25. 62. Vinzenzifest Wendlingen  
Horst Rödl, 07024/2593
- 31.8./01.09. Trachtenmarkt in Greding

## September 2013

- 06.-08. Heimattage Baden-Württemberg  
Neckar-Erlebnis-Tal  
Gunter Dlabal, 07142/52926
12. Tanztreff, TV Zuffenhausen  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
20.00 Uhr  
D. Deisenhofer, 0711/7158358
21. Herbstgauvorplattlerprob'  
Vereinsheim Kornwestheim  
19.00 Uhr  
Oliver Lehnert, 0711/35875094
28. Erntedankfest  
Gottesdienst im Freien  
D'Glemstaler Ditzingen  
Vereinsheim Ditzingen  
17.00 Uhr  
Hermann Prinz, 07156/6881

## Oktober 2013

03. Tanztreff, TV Zuffenhausen  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
14.00 Uhr  
D. Deisenhofer, 0711/7158358
- 05./06. Mostfest  
Trachtenverein Metzingen-Glems  
Hubertus Sailer, 07123/18165
06. Volksmusik zum Erntedank  
Trachtenverein Zuffenhausen  
Bürgerhaus Rot,  
Zuffenhausen-Rot  
15.00 Uhr  
D. Deisenhofer, 0711/7158358
19. Dankkurs  
Geh'n, geh'n – dreh'n, dreh'n  
Landgasthof Grüner Baum  
Erligheim, 14.00-18.00 Uhr  
Stefan Christl, 0711/12890221
- anschl. Aufspiela beim Wirt  
19.00 Uhr  
Uwe Köppel, 0711/3466679

19. Plattlerprob' für Jung und Alt  
Vereinsheim Pfullingen  
20.00 Uhr  
Oliver Lehnert, 0711/35875094
20. Gauherbstversammlung  
Gunter Dlabal, 07142/5292
- 25.-27. Kinder- und Jugend-  
Volksmusikwochenende  
Naturfreundehaus Sechselberg  
Uwe Köppel, 0711/3466679

## November 2013

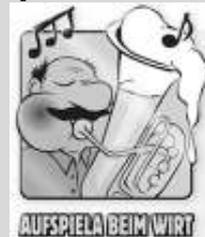
07. DanzRegional  
Trachtengruppe Öhringen  
ev. Gemeindehaus  
Hintere Str. 8, Neuenstein  
20.00 Uhr  
Uwe Seith, 07942/942409
23. Danzprob'XL, Erligheim  
Landgasthof Grüner Baum  
15.00 Uhr  
Dirk Diesing, 07024/53533
- anschl. Kathreintanz und  
Aufspiela beim Wirt  
19.00 Uhr  
Uwe Köppel, 0711/3466679
24. „Spiel mit!“ Spielenachmittag  
Trachtenverein Zuffenhausen  
Zehntscheuer Zuffenhausen  
15.00 Uhr  
Jutta Schneider, 0711/871141

## Dezember 2013

07. Adventssingen  
Bayernverein Göppingen  
Oberhoferkirche Göppingen  
16.00 Uhr  
Bernd Schiller, 0151/21619741
14. Volksmusik zum Advent  
Lindenhalle Ehingen  
Uwe Köppel, 0711/3466679
- 14./15. Weihnachtsmarkt  
Trachtenverein Metzingen-Glems  
Hubertus Sailer, 07123/18165
21. Volksmusik zum Advent  
Musikhalle Ludwigsburg  
Uwe Köppel, 0711/3466679

Neue Termine an:  
Klaus Oswald, 07024/2810  
E-mail: akmedien@swdgv.de  
**Termine ohne Gewähr**

## „Aufspiela beim Wirt“



- 12.04.2013 Landgasthof Grüner Baum  
19.04.2013 Mäulesmühle, Bio-Restaurant  
28.04.2013 Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen  
17.05.2013 Landgasthof Grüner Baum  
14.06.2013 Landgasthof Grüner Baum  
30.06.2013 Gaststätte Ba-Lu  
26.07.2013 Landgasthof Grüner Baum  
20.09.2013 Landgasthof Grüner Baum  
05.10.2013 Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen  
11.10.2013 Mäulesmühle, Bio-Restaurant  
19.10.2013 Landgasthof Grüner Baum

Mäulesmühle Bio-Restaurant, Einlass 18.00 Uhr  
Im Siebenmühlental, 70771 LE-Echterdingen  
Vereinsheim TV Almrausch Waib.-Kernen  
Kelterstr. 109, 71394 Rommelshausen  
Landgasthof Grüner Baum, Beginn: 19.30 Uhr  
Hauptstr. 27, 74391 Erligheim  
Gaststätte Ba-Lu, Beginn 10.00 Uhr  
Amselweg 10, 73730 Esslingen-Sirnau

**Veranstaltungsreihe des Landesmusikrats  
Baden-Württemberg, Ansprechpartner:  
Uwe Köppel 0711/3466679  
Aktuelle Termine und Infos:  
www.volksmusik-bw.de**